

Ressort: Politik

Friedrich Merz unterstützt Sanktionen gegen Russland

Berlin, 06.03.2014, 14:09 Uhr

GDN - Der ehemalige CDU-Bundestagsfraktionsvoritzende und heutige Chef der Atlantik-Brücke, Friedrich Merz, hat die Regierungen des Westens aufgerufen, gegenüber Russlands Vorgehen auf der Krim entschieden Flagge zu zeigen: "Politische Entscheidungen wie der Ausschluss Russlands aus der Runde der G 8-Staaten bis hin zu Wirtschaftssanktionen sind denkbar und möglich", schreibt Merz in einem Gastbeitrag für das "Handelsblatt" (Freitagsausgabe). "Wenn der Westen dieses Mal glaubwürdiger und ernsthafter reagieren will als bei den früheren Verletzungen des Völkerrechts durch Russland, dann können die Wirtschaftsbeziehungen mit Russland nicht unberührt bleiben."

Zwar räumt Merz ein, dass die westlichen Staaten in der Vergangenheit zahlreiche Sensibilitäten Russlands in der Welt nicht berücksichtigt hätten, dennoch sei jetzt ein klares Pochen Europas und der USA auf westliche Prinzipien und das Völkerrecht nötig. Allerdings schreibt Merz auch: "Das wird vor allem die sehr stark in Russland engagierte deutsche Wirtschaft betreffen, aber das muss die deutsche Wirtschaft akzeptieren. Mit diesem Risiko war und bleibt bis auf Weiteres jedes wirtschaftliche Engagement in Russland behaftet."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-31144/friedrich-merz-unterstuetzt-sanktionen-gegen-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619